

Wolfgang Heinze

Mitbestimmung in einer monistischen Europäischen Aktiengesellschaft

Eine rechtsvergleichende Betrachtung
zwischen einer mitbestimmten monistisch strukturierten
Societas Europaea in Deutschland
und einer mitbestimmten monistisch strukturierten
Société Anonyme in Luxemburg

LIT

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
A. EINLEITUNG	1
B. RECHTSVERGLEICH: UNTERNEHMENSMITBESTIMMUNG IM DUALISTISCHEN UND IM MONISTISCHEN SYSTEM	6
I. MONISMUS ODER DUALISMUS IM ORGANISATIONSRECHT DER AKTIENGESELLSCHAFT.....	7
1. <i>Organisation der Unternehmensführung in der deutschen AG.....</i>	<i>9</i>
2. <i>Unternehmensführung durch den Verwaltungsrat einer luxemburgischen SA.....</i>	<i>15</i>
a) <i>Funktionstrennung durch die Delegation der täglichen Geschäftsführung</i>	<i>22</i>
b) <i>Ausgestaltung in den Satzungen: Reichweite und Vertretungsmacht.....</i>	<i>26</i>
c) <i>Ausgestaltung in den Satzungen: Binnenorganisation des conseil d'administration, insbesondere Einsetzung eines administrateur-délégué.</i>	<i>29</i>
d) <i>Wesentliche Beobachtungen</i>	<i>30</i>
3. <i>Unterscheidungskriterien zwischen monistischem und dualistischem System</i>	<i>31</i>
a) <i>Der Organbegriff im deutschen und luxemburgischen Aktienrecht</i>	<i>31</i>
b) <i>Funktionstrennung: Geschäftsführung und Kontrolle</i>	<i>34</i>
c) <i>Kompetenzzuweisungskompetenz</i>	<i>34</i>
4. <i>Zuordnung: monistisches oder dualistisches System</i>	<i>37</i>
a) <i>Unternehmensführung in der französischen société anonyme.....</i>	<i>38</i>
b) <i>Unternehmensführung in der belgischen société anonyme</i>	<i>40</i>
5. <i>Zusammenfassung: die nationalen Gesellschaftsrechte als Basis der unternehmerischen Mitbestimmung.....</i>	<i>43</i>

II.	UNTERNEHMERISCHE MITBESTIMMUNG IM AUFSICHTSRAT EINER AG IM VERGLEICH ZUR UNTERNEHMERISCHEN MITBESTIMMUNG IM, VERWALTUNGSRAT EINER LUXEMBURGISCHEN SA.....	47
1.	<i>Gang der Untersuchung</i>	49
2.	<i>Anwendungsbereich der unternehmerischen Mitbestimmung</i>	51
3.	<i>Anzahl der Arbeitnehmervertreter: Parität oder Drittelbeteiligung</i> ..	55
4.	<i>Wahl der Arbeitnehmervertreter</i>	57
a)	Aktive Wahlberechtigung und Wahlverfahren.....	58
b)	Passive Wahlberechtigung	59
c)	Die Vermeidung von Interessenskonflikten als Wählbarkeitsvoraussetzung.....	64
d)	Eignungsanforderungen	66
5.	<i>Kompetenzen der Arbeitnehmervertreter als Organmitglieder</i>	67
a)	Befugnisse des Unternehmensorgans	68
aa)	Bestellung des Geschäftsführungs- und Vertretungsorgans	68
bb)	Leistungs- und Kontrollbefugnisse des Organs.....	72
(1)	Aktienrechtliche Befugnisse des mitbestimmten Organs aus Sicht der Arbeitnehmervertreter	72
(2)	Beeinflussung der aktienrechtlichen Kompetenzordnung durch die betriebliche Mitbestimmung	75
cc)	Feststellung des Jahresabschlusses und Bestellung des Prüfers.....	80
(1)	Die „gesellschaftsrechtliche“ Auslegung des Art. 256 LSC	83
(2)	Die „mitbestimmungsrechtliche“ Auslegung des Art. 256 LSC	84
(3)	Ergebnis der Diskussion	86
(4)	Rechtvergleichende Bewertung der Benennung des Abschlußprüfers	87
b)	Binnenorganisation des conseil d'administration und des Aufsichtsrats	88
aa)	Deutschland.....	88
(1)	Stimmrechte, Quoren: Selbstorganisationsrecht versus Gleichbehandlung.....	90
(2)	Ausschüsse als Kernproblem der Gleichbehandlung.....	91

bb)	Luxemburg	95
	(1) Stimmrechte, Quoren im conseil d'administration einer luxemburgischen SA	95
	(2) Ausschüsse im conseil d'administration einer luxemburgischen SA	96
cc)	Rechtsvergleichende Ergebnisse hinsichtlich der Binnenorganisation	98
c)	Individuelle Rechte der Organmitglieder	101
	aa) Einberufungsrechte	102
	bb) Informationsrechte	104
	cc) Anspruch der Organmitglieder auf Vergütung	107
	dd) Kündigungsschutzrechte	109
6.	<i>Haftung der Arbeitnehmervertreter</i>	111
	a) Modifizierung der Haftung/Haftungsmilderungen für Arbeitnehmervertreter	116
	b) Treuepflicht	120
	aa) Deutschland	120
	bb) Luxemburg	125
	c) Verschwiegenheitspflicht	128
	aa) Deutschland	128
	bb) Luxemburg	131
	d) Der Verzicht auf die Ersatzansprüche und ihre Verjährung	132
	e) Die Abberufung der Arbeitnehmervertreter	135
7.	<i>Unternehmensmitbestimmung im Konzern und Mitbestimmungsvereinbarungen</i>	137
	a) Sicherung der Mitbestimmung durch den Mißbrauchsgedanken	139
	b) Sicherung der Mitbestimmung durch die Rechtsprechung zur „ <i>unité économique et sociale</i> “	140
	c) Mitbestimmungsvereinbarungen zur „Sicherung“ von Mitbestimmung	144
	aa) Mitbestimmungsvereinbarungen in Deutschland	144
	bb) Mitbestimmungsvereinbarungen in Luxemburg	149

IV

8.	<i>Der Arbeitsdirektor – Mitbestimmung im Vorstand einer deutschen AG</i>	152
III.	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES RECHTSVERGLEICHS	156
C.	SOCIETAS EUROPAEA: UNTERNEHMENSMITBESTIMMUNG IM MONISTISCHEN SYSTEM EINER SE MIT SITZ IN DEUTSCHLAND	163
I.	DAS MONISTISCHE SYSTEM DER SE-VO UND DES SEAG	165
1.	<i>Begriff des „monistischen Systems“ der SE-VO</i>	167
a)	Organbegriff der SE-VO	168
b)	Notwendigkeit der Trennung von Leitung und Kontrolle	169
c)	Zwingende Befugnisse des Verwaltungsorgans	172
d)	Regelung der Kompetenzzuweisungskompetenz durch die SE-VO.....	174
e)	Zwischenergebnis: Der Begriff des monistischen Systems nach der SE-VO.....	176
2.	<i>Monistische System einer SE mit Sitz in Deutschland: Gestaltungsspielraum des nationalen Gesetzgebers gemäß Art. 43 Abs. 4 SE-VO</i>	178
a)	Konkurrierende Geschäftsführungsbefugnisse von Verwaltungsrat und Direktorium	181
b)	Fehlende Vertretungsmacht des Verwaltungsrats.....	186
c)	Begriff des monistischen Systems einer „deutschen“ SE	189
d)	Lückenschließung im monistischen System nach SEAG und SE-VO.....	190
II.	MITBESTIMMUNG IM MONISTISCHEN SYSTEM NACH DER AUFFANGREGELUNG DES SEBG	194
1.	<i>Anwendbarkeit der Auffangregelung</i>	197
a)	Mitbestimmung bei durch formwechselnde Umwandlung gegründeten SE	199
b)	Mitbestimmung bei einer Holding- oder Tochter-SE bzw. einer mittels Verschmelzung gegründeten SE	200

c)	§ 34 Abs. 1 Nr. 2 lit. b und Nr. 3 lit. b SEBG – ein Rechtssetzungsrecht der Arbeitnehmervertreter im Rahmen der Unternehmensverfassung	203
aa)	Schutzbereich von Art. 12 und Art. 17 EU-Grundrechtscharta	206
bb)	Eingriff in die EU-Grundrechte	207
cc)	Rechtfertigung des Grundrechtseingriffs	208
d)	Festlegung der Mitbestimmungsform gemäß § 34 Abs. 2 SEBG	209
e)	Verbleibender Gestaltungsspielraum der Unternehmen im Rahmen von § 34 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 SEBG	210
2.	<i>Anzahl und Wahl der Verwaltungsratsmitglieder der Arbeitnehmer</i>	215
a)	Gesellschaftsrechtliche Vorgaben zur Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder	217
aa)	Fragestellung: Zulässigkeit einer ungeraden Organwalterzahl bei von § 35 Abs. 2 SEBG „geforderter“ Parität	218
bb)	Wörtliche Auslegung	219
cc)	Systematische Auslegung entsprechend der Normenhierarchie des Art. 9 SE-VO	219
dd)	Systematische Auslegung mit Blick auf Art. 1 Abs. 4 SE-VO und das Verhältnis von SE-RL und SE-VO zueinander	221
ee)	Teleologische Auslegung der SE-VO im Lichte der SE-RL	222
ff)	Zusammenfassende Würdigung	227
b)	Mitbestimmung bei der formwechselnden Umwandlung gemäß § 35 Abs. 1 SEBG	228
c)	Freiheiten bei der Umsetzung der Auffanglösung: Quantitatives oder qualitatives Verständnis von § 35 Abs. 2 SEBG	229
aa)	Vereinbarkeit von § 35 SEBG mit den europarechtlichen Vorgaben	232
bb)	Verfassungsrechtliche Einwendungen gegen § 35 SEBG	236
d)	Rechtsfolgen der Nicht-Umsetzung einer Mitbestimmungsregelung für das monistische System: Lückenfüllung im Rahmen von SE-RL und SEBG	241
e)	Wahl der Organmitglieder	242

f)	Verteilung der Sitze für Arbeitnehmervertreter im Verwaltungsorgan ...	243
3.	<i>Der „Arbeitsdirektor“ bei der monistischen SE</i>	246
4.	<i>Vertretungsmacht für Arbeitnehmervertreter</i>	247
5.	<i>Zustimmungskatalog gemäß Art. 48 SE-VO</i>	248
6.	<i>Binnenstruktur des Verwaltungsorgans</i>	250
7.	<i>Haftung der Organmitglieder</i>	255
8.	<i>Zusammenfassung Mitbestimmung im monistischen System nach dem SEBG</i>	260
III.	DIE MITBESTIMMUNG IM MONISTISCHEN SYSTEM NACH DER VERHANDLUNGSLÖSUNG	263
1.	<i>Die Vereinbarungsfreiheit im Verhältnis zu Satzungsautonomie und zwingendem Recht</i>	266
a)	Zwingende Normen des Gesellschaftsrechtes als Rahmen für die Vereinbarung	268
b)	Vorrang der Entscheidungsfreiheit der Aktionäre gegenüber der Vereinbarung	272
aa)	Die erste Vereinbarung im Rahmen der SE-Gründung	273
bb)	Zustimmungserfordernis der Hauptversammlung bei einer der Gründung nachfolgenden Vereinbarung im Sinne von Art. 12 Abs. 4 SE-VO	276
c)	§ 21 Abs. 3 SEBG als Mindestinhalt einer Vereinbarung	279
2.	<i>Rechtsnatur der Vereinbarung</i>	279
3.	<i>Auslegung und Lückenfüllung bei der Vereinbarung</i>	284
4.	<i>Die Verhandlungen, insbesondere über die Mitbestimmung</i>	286
a)	Minderung der Mitbestimmung durch die Vereinbarung	287
b)	Stärkung des SE-Betriebsrates – Mitbestimmung außerhalb des Verwaltungsrats	291
c)	Haftung der Arbeitnehmervertreter	295
d)	Strukturveränderungen und die Vereinbarung	296
e)	Wechsel vom dualistischen zum monistischen System	297

5.	<i>Vereinbarte Unternehmensmitbestimmung – Versuch einer Würdigung</i>	299
D.	SOCIETAS EUROPAEA: UNTERNEHMENSMITBESTIMMUNG IM MONISTISCHEN SYSTEM IN EINER SE MIT SITZ IN LUXEMBURG	303
I.	DAS MONISTISCHE SYSTEM EINER SE MIT SITZ IN LUXEMBURG	304
II.	DIE MITBESTIMMUNG IN EINER MONISTISCHEN SE IN LUXEMBURG NACH DER GESETZLICHEN AUFFANGLÖSUNG.....	305
III.	VERHANDELTE MITBESTIMMUNG IM MONISTISCHEN SYSTEM EINER SE MIT SITZ IN LUXEMBURG	307
IV.	ZUSAMMENFASSUNG: MITBESTIMMUNG BEI EINER MONISTISCHEN SE IN LUXEMBURG	307
E.	ZUSAMMENFASSUNG	309
F.	STICHWORTVERZEICHNIS	XIII
G.	LITERATURVERZEICHNIS	XVIII